

Lucca

- liegt 17 m ü. d. M. im Westen der Region Toskana, ist Hauptort der gleichnamigen Provinz Lucca und hat ca. 90 000 Einwohner
- liegt südlich der Apuanischen Alpen und nördlich der Pisaner Berge
- ist u. a. die Heimatstadt des Komponisten Giacomo Puccini (Geburtshaus als Museum)

Geschichte:

- war seit 177 v. Chr. römische Kolonie
- gehörte nach dem Untergang des Römischen Reiches zu verschiedenen Herrschaftsgeschlechtern (Ostgoten, Langobarden, Franken), wurde tuskanische Hauptstadt, stand unter den Scaligern und unter Florenz
- 1369 unter Karl IV. für 100.000 Goldgulden Freiheit für die Stadt erkaufte, die bis zum Einfall der Franzosen (1799) erhalten blieb
- 1805 Vergabe der Republik Lucca als Fürstentum durch Napoleon an dessen Schwester; 1817 Anbindung an das Herzogtum Bourbon-Parma, 1847 an die Toskana
- hervorragende Rolle der Stadt auf dem Gebiet der Architektur seit der Langobardenzeit

Was macht Lucca zu einer sehenswerten Stadt?

- **die Piazza Napoleone**, der Mittelpunkt der Stadt und größte Platz von Lucca; an der Westseite der alte Herzogspalast
- **der Dom** an der Piazza San Martino (im 6. Jh. gegründet, hauptsächlich gebaut im 12. Jh., im 14. Jh. gotisch erneuert; reich geschmückte romanische Fassade; Vorhalle mit Renaissance-Reliefs; an der Innenseite des Portals der Hl. Martin zu Pferd mit dem Bettler; im dreischiffigen Langhaus Gemälde und Skulpturen; im linken Seitenschiff eine kleine achteckige Kapelle mit einem orientalischen Kruzifix, das nur an bestimmten Festtagen enthüllt wird; an der hinteren Seite des Domes der Erzbischöfliche Palast mit einer wertvollen Bibliothek, an seiner Rückseite eine zierliche gotische Kapelle)
- **die Kirche San Michele in Foro** (12. Jh.) an der Nordseite der Piazza San Michele; besonders hohe Fassade mit Arkadengalerien im Pisaner Stil; auf dem Giebel die Statue des Erzengels Michael, flankiert von zwei weiteren Engeln
- schräg gegenüber von San Michele an der Via die Poggio **das Geburtshaus von Giacomo Puccini**, davor ein Bronzedenkmal des Komponisten
- einige hundert Meter westlich vom Puccini-Haus im Palazzo Mansi die sehenswerte **Pinacoteca Nazionale**, die Staatliche Gemäldegalerie mit Bildern von Veronese, Tintoretto u a.)
- östlich der Piazza San Michele an der Via Fillungo **die romanische Kirche San Christoforo** sowie nördlich die **Chiesa San Salvatore** – beide 11./12. Jh.

- durch die Via Fillungo, nach Norden an mehreren Adelshäusern vorbei, zur **Piazza San Frediano** (an der Westseite die im 6. Jh. durch einen Iren gegründete und nach 1100 romanisch umgestaltete gleichnamige Kirche – große, fantastische Mosaikfassade aus dem 12. Jh.; sehenswert auch der Taufbrunnen, der Marmoraltar und der Glockenturm)
- unweit südöstlich der Piazza San Frediano die **Piazza del Mercato** (erbaut auf der ehemaligen **Arena eines römischen Amphitheaters**, wovon an der nördlichen Seite des Platzes zwei Bogenreihen mit je 54 Arkaden noch sichtbar sind); östlich vom Amphitheater die Kirche San Pietro Somaldi, eine Pfeilerbasilika vom Ende des 12. Jh.s; weiter östlich die Kirche **San Francesco** (13. Jh.)
- südlich vom Amphitheater, in der Via Guinigi, ein mächtiger, auf der Spitze bewachsener hoher Turm, der Turm des Gebäudekomplexes der **Case die Guinigi**, der aus Stadthäusern reicher Adelsfamilien des 15. Jh.s besteht
- unweit südlich der Häusergruppe die Kirche **Santa Maria Forisportam** (13. Jh.), die ehemals außerhalb der Stadtmauern lag
- östlich der Kirche, am Ende der Via Santa Croce, die alte **Porta San Gervasio mit zwei mächtigen Rundtürmen**, einem Überrest der zweiten Stadtmauer aus dem 13. Jh.
- im Osten der Stadt, an der Via della Quarquonia **das Nationalmuseum**, das eine reichhaltige Kunstsammlung besitzt (u. a. etruskische und römische Exponate, Plastiken aus Luccas mittelalterlichen Kirchen und Gemälde)
- um die Innenstadt herum von alten Bäumen bestandene Wälle (16./17. Jh., über 4 km lang); von dort aus reizvolle Blicke auf die Türme der Stadt und die Höhen der Umgebung – **Rundgang „Passeggio delle Mura Urbane“**

Und was wäre in Luccas Umgebung interessant?

- **der Kurort San Giuliano Terme**, schön gelegen am Westfuß der Pisaner Berge mit seinen radioaktiven Schwefelquellen
- **Bagni di Lucca**, Badeort seit dem frühen Mittelalter; salzhaltige Schwefelthermen mit einer Temperatur von 37 bis 54 °C; besonders bedeutsam die Ortsteile Villa und Bagni Caldi mit ihren Thermalquellen und Kureinrichtungen

Auch Heinrich Heine verarbeitete das Motiv der Bäder von Lucca in seiner Dichtung!